



Das ist die eudim-Stiftung

Vorsitzende	Cornelia Mahler
Stiftungsrat	Heinz Kern, Ingrid Kern Christopher Mahler Günter Mahler Martin Schmidt-Hackenberg
Geschäftsstelle	Cornelia und Günter Mahler Schillerstr. 17 72574 Bad Urach Germany Fon: +49 7125 96 888 28 Mail: info@eudim.de www.eudim.de

eudim die Arbeitsweise

- 
eudim berät über eingegangene Anträge zur Unterstützung und prüft genau, ob eine Finanzierung möglich ist. Wird ein Antrag befürwortet, bewilligt eudim eine bestimmte Summe als Spende.
- 
 Einige Mitarbeitende des Stiftungsrats haben Erfahrung in Fragen der Hilfe und Unterstützung von Gruppen, die sich um soziale Gerechtigkeit bemühen. Bevorzugt werden Gruppen und Initiativen gefördert, die sonst keine oder wenig Unterstützung von anderen Stellen erhalten können.
- 
 eudim hält dauerhaft Kontakt zu den unterstützten Projekten.
- 
 eudim ist als Stiftung für soziale Gerechtigkeit beim Finanzamt in Stuttgart als mildtätige, gemeinnützige oder kirchliche Körperschaft nach §5, Abs. 1 Nr. 9 anerkannt und von der Steuer befreit.

*Schillerstraße 17 - 72574 Bad Urach
fon: (+49) 7125 96 888 28
eMail: info@eudim.de - Web: www.eudim.de*

*Spenden und Zustiftungen können an die
Consorsbank! überwiesen werden:
DE29 7603 0080 0270 3242 24
Sie erhalten in jedem Fall
eine Spendenbescheinigung.*



**Lebenswert Zukunft -
Erfülltes und würdiges
Altern ermöglichen**

2. Korinther 8,14

Euer Überfluß Diene Ihrem Mangel



In Deutschland werden Reiche reicher und Arme ärmer. Zu den Armen zählen zunehmend auch alte Menschen. Die Rente reicht oft nicht zum Leben.

Die Mieten steigen oft in unerreichbare Höhen. Besonders dann, wenn der Partner, die Partnerin verstirbt und die relativ große Wohnung nicht mehr zu halten ist.

Tritt der Pflegefall ein oder ist ein Heimaufenthalt unumgänglich, reicht die Pflegeversicherung nicht aus, um die Kosten zu decken.

Menschen, die ein Leben lang gearbeitet oder Care-Arbeit verrichtet haben, werden unversehens zum Sozialfall.

Die Folge: alte Menschen verarmen, vereinsamen und können nur noch wenig am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Der Wunsch nach alternativen Wohnformen scheitert häufig an den begrenzten Mitteln.

eudim hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier aktiv zu werden. Deshalb unterstützt eudim Gruppen und Initiativen, die sich um mehr soziale Gerechtigkeit für alte Menschen bemühen und dafür arbeiten, dass für alte Menschen bessere Lebensbedingungen geschaffen werden.



eudim - Die Idee

Einzelpersonen und Gruppen, die sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen möchten, überlassen **eudim** Gelder als Spenden oder Zustiftungen. Diese Mittel können bis zu einer Höhe von 20% bei der Einkommensteuer geltend gemacht werden und dies zusätzlich zu Spenden an Kirchen.

eudim setzt die Spenden und die Erträge des Stiftungskapitals für die Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit ein. Gefördert werden ausschließlich Projekte, die ebenfalls den Status der Gemeinnützigkeit haben.

Nachbarschaftshilfe

Ältere Menschen, zumal wenn sie allein leben, sind oft nicht mehr in der Lage, für die täglichen Dinge des Lebens zu sorgen. Einkauf, Gänge zum Arzt oder zum Amt, Putzen der Wohnung – hier werden helfende Hände gebraucht.



Teilhabe am kulturellen Leben

Tanz, Theater, Kino, Feste, Restaurant, Hobbys mit anderen teilen – für viele ältere Menschen ist das nicht mehr möglich. Was an der Immobilität liegt oder den fehlenden Mitteln und den weniger werdenden sozialen Kontakten geschuldet ist, eudim unterstützt Initiativen, die SeniorInnen hilft, mitten im Leben zu stehen.

Gemeinsames Leben

Viele ältere Menschen vereinsamen in ihren Wohnungen oder im Pflegeheim. Besuche, miteinander spielen, singen und lachen und auch Sorgen und Nöte miteinander teilen – das ist nicht zu bezahlen. Doch ein Besuch kann das alles schenken.